

(Mobile ebook) Die Bibel fr Unglubige

## Die Bibel fr Unglubige

Von Guus Kuijer

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #380408 in eBooksVerffentlicht am: 2014-10-08Erscheinungsdatum: 2014-10-08File Name: B00O9DDHJA | File size: 65.Mb

**Von Guus Kuijer : Die Bibel fr Unglubige** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Bibel fr Unglubige:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Am Anfang war ja, was war wirklich am Anfang?Von Jules BarroisDie Bibel, das Buch der Bcher, ein fantastisches Werk mit unzhligen groen und kleinen Geschichten, mit einer unbersehbaren Zahl von Charaktere und voller

Widersprache. Guus Kuijers greift vor allem die Widersprache auf und es entsteht ein literarisches Werk, das seinesgleichen sucht. Der Band, Genesis, beschreibt die Familiengeschichte einer Gruppe von Menschen und sie reicht von der Entstehung der Erde, des Universums in sechs Tagen, von Adam, Eva und der Schlange, der Sintflut und dem Turmbau zu Babel, die Entwicklung des Menschen und der Menschheit bis zur Auswanderung nach Ägypten. All diese Geschichten erzählt Kuijter aus der Perspektive eines Sohnes oder einer Frau, eines Ausgestoßenen oder eines Bastards. So werden die bekannten Geschichten der Bibel neu und überraschend erzählt. Und wir sehen die Charaktere und Helden der Bibel von ganz unterschiedlichen Seiten: sie sind eben nicht die Helden der traditionellen Bibel, sondern Menschen mit guten und schlechten Seiten. Genesis ist eine Beschreibung der menschlichen Natur, in all ihrer Größe, aber auch in ihrer Kleinlichkeit. Hier geht es nicht so sehr um "biblische Wahrheiten." Die Erzähler lassen ihre Gedanken schweifen und stellen so manche Dinge in Frage. Kuijter richtet seine Aufmerksamkeit auf die Psychologie der Figuren, diese Menschen aus Fleisch und Blut. Dabei entwirft er ein Psychogramm der Menschen in seiner ganzen Bandbreite: Menschen, die die Menschheit über das gewöhnliche, banale Leben erheben wollen, ohne den geringsten persönlichen Gewinn; Menschen, die meinen, man müsse Gott mit lautem Getöse zum Eingreifen ermahnen, wenn die Entwicklung der Menschheit ihrer Ansicht nach in die falsche Richtung gehe. Und natürlich die große Masse für die nur das zählt, was innerhalb ihres Horizontes liegt: Geld, schöne Kleider, Vergnügungen, Weinseligkeit und Fleischeslust. (Seite 107-108) Kuijters Themen sind aktueller denn je: Die Macht der Worte, die Wahrheit enthalten, auch wenn es nicht wahr ist, was sie sagen. Die unbändige Neugier des Menschen. Seine Jagd nach Wissen. Die Sprachverwirrung. Den anderen Nichtverstehen wollen oder können. Der Radikalismus und seine Verführungen. Sie versprechen den Hungerleidern Glück und Reichtum, wenn sie für Gott zu Märtyrern werden. Und ihren Feldzug nennen sie einen heiligen Krieg. (Seite 110) Die Bibel für Ungläubige von Guus Kuijter liest sich wie ein Roman. Er schreibt anspruchsvoll, ein echter Geschichtenerzähler mit augenzwinkernder Ironie und einer gehörigen Portion Sarkasmus. Kuijter führt zu Erkenntnissen in Menschen- und Gesellschaftskunde. Und das so gut, dass Sie am Ende nur eines wünschen: Mehr davon. Ich kann die weiteren Teile der Bibel für Ungläubige kaum erwarten. 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Kampf gegen Frömmigkeit und Lust. Von Jules Barrois. Nach Genesis folgt jetzt der 2. Teil der Serie: Exodus. Guus Kuijter wählt einen originellen Blickwinkel: Thermutis/Isis, die Tochter des Pharaos, spricht. Sie wendet sich dem Gott Israels zu, nachdem sie einen hebräischen Jungen aus dem Nil fischte. Jochebed, die biologische Mutter dieses Mosh/Moses, erzählt der Prinzessin die Geschichte der Hebräer, 400 Jahre nachdem Joseph Vizekönig von Ägypten war. Durch Hunger aus Kanaan vertrieben, wo die Hebräer als Hirten ursprünglich aus Mesopotamien immer Fremde blieben, landeten sie am Ende in Ägypten. Diese hebräische Minderheit wird von den Ägyptern unterdrückt. Schließlich werden sie aus dem Land fliehen und durch die Wüste ins gelobte Land Kanaan (der aktuelle Staat Israel, einschließlich Palästina). Dort leben verschiedene Völker, mit denen sie zu kämpfen haben. In der Bibel für Ungläubige lernen wir Führer wie Moses, Aaron und Josua von verschiedenen Seiten kennen; sie sind nicht die Helden der traditionellen Bibel, sondern nur Menschen mit guten und schlechten Seiten. In Exodus werden die Geschichten von Moses bis zum Buch der Richter behandelt. Der wundersame Auszug der hebräischen Nation als Sklaven aus Ägypten führte durch Mose zu dem Einzug in das gelobte Land von Gott unter Josua. Anschließend, in der Zeit der Richter, wird versucht aus der losen Sammlung von Stämmen, eine Einheit in einem laufenden Kampf mit den Eingeborenen zu machen. Guus Kuijter nimmt es nicht so genau mit den "biblischen Wahrheiten." Die Charaktere können ihre Gedanken frei fließen lassen und damit bestimmte Dinge in Frage stellen. (Das könnte man als Kommentar des Schriftstellers nehmen). So mischen sich Nacherzählung und Kommentar zu einer perfekten Einheit. Wie im ersten Band scheint auch hier eine subtile Botschaft durch. Das Volk Israel ist immer in Schwierigkeiten, wenn sie von anderen Religionen verführt werden. Ihr Gott duldet keine anderen Götter. Diese Probleme (spricht: Kriege) bieten spannende Geschichten. Auch die Geschichte von Jael. Diese ist bekannt, als die Frau, die den Anführer einer feindlichen Armee in ihr Zelt lockte und dann tötete. Mir scheint, dass Guus Kuijter den ständigen Kampf zwischen Frömmigkeit und körperlicher Lust darstellt, wie Menschen zwar fromm sind aber zur gleichen Zeit ein Leben ohne Gott führen, der ihnen dann doch vergibt. Menschen zelebrieren ihre Frömmigkeit als eine Art von Tröbsinn, was verständlich ist, weil Gottes strafende Hand überall klar erkennbar ist. Ein zentrales Thema in diesem Buch ist der Kampf zwischen Gruppen von Menschen, die durch ihre Religion dazu gebracht werden, sich gegenseitig nach dem Leben zu trachten: die Hebräer gegen die Ägypter, die Philister gegen die Israeliten. Tief in ihrem Innersten bewundern sie einander, aber wegen ihres Glaubens an das Gute, das einzig Gute, tun sie sich die schrecklichsten Dinge an. Dieser zweite Teil scheint mir noch besser zu sein als der Erste. Vor allem ist die Art wie er die Geschichten erzählt: mit Geschmack, mit Verve, mit Talent. Und wie er diese bekannten biblischen Figuren zum Leben erweckt. Mir gefällt besonders seine milde Ironie, die sich durch das ganze Werk zieht. Ich glaube, dass Gläubige genauso wie Ungläubige dieses Buch sehr genießen werden. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Originelle Nacherzählung der Bibel. Von Fleischer, Christoph. Guus Kuijter ist 1942 geboren. Er ist ein in den Niederlanden bekannter Kinderbuchautor, der auch internationale Preise wie den Astrid Lindgren Memorial Award 2012, sowie zweimal den Deutschen Jugendbuchpreis erhalten hat. Die Bibel für Ungläubige ist bereits in zwei Hardcoverbänden auf Deutsch erhältlich, Genesis und Exodus und nun in der preiswerten Taschenbuchausgabe auch für den kleinen Geldbeutel erschwinglich. Folgende Informationen erhalten die Leserinnen und Leser über den Autor: Als kleiner Junge, christlich geprägt aufgewachsen, wusste er mit 10 Jahren (!), dass er nicht

an Gott glaubt. Unabhängig vom Glauben ist er allerdings der Meinung, dass die Bibel erzählt werden muss, so dass die Zuhrerinnen und Zuhrer darin die Einstellung der biblischen Erzähler nachvollziehen können. Die Einstellung dieser Nacherzählung ist also kritisch und sucht auch nach Widersprüchen oder Provokationen in der Bibel. Und die gibt es im Text durchaus, werden aber nicht schadenfroh präsentiert. Eher im Gegenteil: So weit ist die Erzählung vom Bibeltext gar nicht weg, wenn man bedenkt, dass sie diesen aus moderner Sicht interpretiert. Die Schöpfungsgeschichte wird aus der Sicht Gottes beschrieben, erzählt von Adam, der zu dem Zeitpunkt noch nicht da war. Urknalltheorie und Evolutionslehre werden in die biblische Erzählung hineingelesen und die Zeitangaben danach angepasst, so dass zwischen den einzelnen Schöpfungstagen immer mehrere Millionen Jahre Pause ist. Obwohl dieser Teil ja Adams Geschichte ist, sind es die Stimmungen Gottes, die die Geschichte deuten: Es ist, wie es ist, seufzte er. Da ist nichts. Ich muss etwas daraus machen. (S. 5). Oder: Die Kraft steckt im Wort. (S. 7). Es wird tatsächlich deutlich, dass die Schöpfungsgeschichte keine Naturwissenschaft sein will, sondern Aussagen über Gott macht. Wenn ich das alles gemacht habe, bin ich kein schlechter Schöpfer, wenn ich das mal sagen darf. (S. 9). Auch die Schöpfung der Menschen ist von Gott aus erzählt. Es müsste ein sprechendes Tier geben, das von meiner Existenz weiß. (S. 19). Sagt Gott. Interessant ist, dass nicht der sogenannte Sündenfall, sondern schon der Wunsch nach der Gefährtin Ursache für Konflikte ist: Wenn ein zweiter Mensch dazukommt, wird es Meinungsverschiedenheiten geben. (S. 17). Wenn der Erzähler in der Geschichte vorkommt, so muss man hier im Gegensatz zum Bibeltext von einer Ich-Erzählung sprechen. Die Namen der Erzähler sind Beteiligte: Adam, Ham (Sohn Noahs), Schelach (Urenkel Noahs), Sarai, Isaak, Ben-Oni (Benjamin, Sohn Jakobs) und Jochebed, die Mutter des Moses erzählen aus ihrer Perspektive die einzelnen Abschnitte. Warum das Buch sich an Ungläubige richtet, ist mir allerdings nicht ganz klargeworden, obwohl mir schon bewusst ist, dass jede oder jeder sich die biblischen Erzählungen irgendwie bildlich vorstellt und auch eigene Phantasien hineinliest. Eine Ergänzung und Nacherzählung ist immer auch Auslegung. Das bekräftigt Jochebed, die Mutter Moses am Ende des Buches: Wagt also stets selbst ab, was ihr glaubt und was nicht. (S. 315). Ein biblisches Buch schreibt niemandem vor, was er oder sie zu glauben oder zu denken hat, sondern bietet Deutungsmöglichkeiten an.

**Kurzbeschreibung** Die Bibel ist ein faszinierendes Buch. Unsere westliche Kultur ist ohne das heilige Buch der Christen nicht vorstellbar. Dennoch haben es viele von uns nicht gelesen. Das ist wirklich eine Schande, weil die Bibel einige der schönsten Geschichten der Weltliteratur enthält. Guus Kuijer erzählt sie neu für Ungläubige. Er beginnt mit dem ersten Buch: Die Genesis ist der Familienroman einer Gruppe eigensinniger Menschen, die sich, aus dem Paradies verbannt, auf eine rastlose Reise durch das Zweistromland begeben und schließlich in Ägypten landen. Adam, Eva und die Schlange, Kain und Abel, die Sintflut und der Turmbau zu Babel Guus Kuijer erzählt diese Geschichten aus der Perspektive der Außenseiter und gibt ihnen so eine neue und überraschende Wendung. "Die Bibel für Ungläubige" führt sowohl die Bibelkundigen unter uns als auch die, die keine einzige Zeile gelesen haben, in ein vertrautes und gleichzeitig völlig fremdes Land. **Pressestimmen** Die Geschichte von Moses, der Auszug aus Ägypten, der Tanz um das Goldene Kalb: Guus Kuijer erzählt diese Geschichten aus der Perspektive der Außenseiter und gibt ihnen so eine neue und überraschende Wendung. (Deutschlandfunk) **Kurzbeschreibung** Die Bibel ist ein faszinierendes Buch. Unsere westliche Kultur ist ohne das heilige Buch der Christen nicht vorstellbar. Dennoch haben es viele von uns nicht gelesen. Das ist wirklich eine Schande, weil die Bibel einige der schönsten Geschichten der Weltliteratur enthält. Guus Kuijer erzählt sie neu für Ungläubige. Er beginnt mit dem ersten Buch: Die Genesis ist der Familienroman einer Gruppe eigensinniger Menschen, die sich, aus dem Paradies verbannt, auf eine rastlose Reise durch das Zweistromland begeben und schließlich in Ägypten landen. Adam, Eva und die Schlange, Kain und Abel, die Sintflut und der Turmbau zu Babel Guus Kuijer erzählt diese Geschichten aus der Perspektive der Außenseiter und gibt ihnen so eine neue und überraschende Wendung. "Die Bibel für Ungläubige" führt sowohl die Bibelkundigen unter uns als auch die, die keine einzige Zeile gelesen haben, in ein vertrautes und gleichzeitig völlig fremdes Land.